

PRESSEINFORMATION

Die „Unternehmerinnen des Jahres“ sind gekürt

Die weiß-grünen Unternehmerinnen beanspruchen die wirtschaftliche Überholspur weiter für sich: Exakt 28.266 steirische Betriebe sind in weiblicher Hand. Die WKO Steiermark hat diese geballte Frauenpower erneut auf die Bühne gebracht und in vier Kategorien die „Unternehmerin des Jahres“ gekürt. Prämiiert wurden Eva Sigl und Andrea Heinzle („Innovation - neue Geschäftsfelder“), Laura, Katharina und Klara Habel („Startup - Neugründung“), Anita Frauwallner („Besondere unternehmerische Leistung“) sowie Heidi Wallner („Regionalität - Nachhaltigkeit“)

Beim Gründen geben die steirischen Frauen seit Jahren richtig Gas. Schon fast jedes zweite Unternehmen - 47,1 Prozent (!) - wurde 2017 von Frauen gegründet (exklusive selbständige Personenbetreuerinnen). Zum Vergleich: Noch vor elf Jahren lag dieser Wert bei 34,6 Prozent. Und wie stark die steirische Wirtschaft von Frauen geprägt ist, zeigt auch ein Blick in die „Führungsetagen“: Mehr als ein Drittel aller Betriebe (38,2 Prozent) in der Steiermark - exakt 28.266 - werden von Frauen geführt, Tendenz steigend. Und das bedeutet auch Arbeitsplätze im Land, denn in diesen Unternehmen sind im Schnitt drei unselbständig beschäftigte Mitarbeiter tätig. Mit diesen beeindruckenden Zahlen zeigen die steirischen Unternehmerinnen, dass sie weiterhin auf der Überholspur sind. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurde am Montagabend zum bereits vierten Mal von „Frau in der Wirtschaft“ (FiW) die „Unternehmerin des Jahres“ im Europasaal der WKO Steiermark gekürt. Die Verleihung wurde von Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl gemeinsam mit WKO Steiermark Präsident Josef Herk und der FiW-Landesvorsitzenden Adelheid Moretti vorgenommen - in Kooperation mit dem Land Steiermark, der Energie Steiermark sowie der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKO Steiermark.

„Unternehmerinnen sind längst tragende Säulen der Wirtschaft“

In vier Kategorien wurde auch in diesem Jahr von einer fachkundigen Jury jeweils eine Siegerin (Steckbriefe siehe Anhang) bzw. Siegerinnen zur „Unternehmerin des Jahres 2018“ gekürt. Der Preis in der Kategorie „Innovation - Neue Geschäftsfelder“ geht in diesem Jahr an das Forscherinnen-Duo Eva Sigl und Andrea Heinzle (Qualizyme Diagnostics). Den Award zur Unternehmerin des Jahres in der Kategorie „Startup - Neugründungen“ holt sich das Schwestern-Trio Laura, Katharina und Klara Habel (Big Power Fitness Snack). Die Kategorie „Besondere unternehmerische Leistung“ sicherte sich Anita Frauwallner (Institut AllergoSan) und zur Unternehmerin des Jahres 2018 im Bereich „Regionalität - Nachhaltigkeit“ wurde Heidi Wallner (Spitzweggerich) gekürt.

„Diese Frauen stehen stellvertretend für die vielen engagierten Unternehmerinnen im Land, die mit ebensolcher Professionalität tagtäglich dazu beitragen, den Wirtschaftsstandort und damit den Wohlstand hierzulande zu sichern. Unsere Unternehmerinnen sind als tragende Säulen unserer Wirtschaft nicht mehr wegzudenken“, zollte FiW-Landesvorsitzende Adelheid Moretti nicht nur den Siegerinnen und deren herausragenden Leistungen, sondern den gesamten weiß-grünen Unternehmerinnen Respekt. „Mit dieser Auszeichnung, die wir nun zum vierten Mal überreichen, holen wir diese großartigen Frauen vor den Vorhang. Die heute hier ausgezeichneten repräsentieren eine enorme wirtschaftliche Frauenpower im Land. Denn unsere Unternehmerinnen zeigen jeden Tag aufs Neue, dass sie bereit sind, den einen so wichtigen Schritt weiter zu gehen, um aus Visionen Realität werden zu lassen. Sie alle beweisen enorme Innovationskraft und großen Mut, Grenzen zu überschreiten. Ihren Einsatz und ihre Erfolge wollen wir mit dem Award zur Unternehmerin des Jahres stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken“, so Moretti. Die Wichtigkeit weiblichen Unternehmertums unterstrich auch WKO Präsident Josef Herk: „Mehr als ein Drittel unserer steirischen Betriebe werden bereits von Frauen erfolgreich geführt, Tendenz steigend. Denn in der aktuellen Gründungsstatistik liegen Frauen mit 47,1 Prozent schon beinahe gleichauf mit Männern. Der Schritt in die Selbstständigkeit ist aus meiner Sicht auch der beste Weg zur Gleichstellung. Mitverantwortlich dafür sind auch zahlreiche interessenspolitischen Erfolge, wie etwa Verbesserungen beim Kinderbetreuungsgeld, der Betriebshilfe oder die Einführung des Krankengeldes für Selbständige.“

Auch Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl zeigt sich über den steigenden Anteil an Gründerinnen erfreut: „Als Wirtschaftslandesrätin ist es mir ein großes Anliegen, unsere bestehenden und künftigen Unternehmerinnen zu unterstützen. Deshalb haben wir im Wirtschaftsressort ein Maßnahmenpaket zur Förderung der Chancengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit in der Wirtschaft gestartet. Die SFG bietet etwa spezielle Coachings für Gründerinnen an, mit denen wir sie bei der Etablierung ihrer Unternehmen unterstützen. Außerdem fördern wir Kleinbetriebe bei Investitionen in ein familienfreundliches Umfeld. Die heutige Auszeichnung ist eine zusätzliche Wertschätzung und schärft das Bewusstsein für das große Engagement unserer erfolgreichen Unternehmerinnen in der Steiermark. Ich gratuliere allen Ausgezeichneten sehr herzlich!“

Die Steckbriefe der vier Siegerinnen:

Kategorie: Innovation - Neue Geschäftsfelder

Dr. Eva Sigl und DI, Dr. techn. Andrea Heinzle

Qualizyme Diagnostics GmbH, Graz, www.qualizyme.com

Die beiden Forscherinnen begannen bereits 2006 gemeinsam an der TU Graz im Rahmen eines EU-Projekts zum Thema chronische Wunden zu forschen. Sigl ist promovierte Molekularbiologin, Heinzle absolvierte ihr Doktorat im Fach technische Chemie - das von den beiden gegründete Unternehmen beschäftigt sich mit der Erforschung und Entwicklung von medizinischen Diagnosetools zur Detektion von Wundinfektionen. Der von Qualizyme entwickelte in vitro Schnelltest - der auch in der Hauskrankenpflege eingesetzt werden kann - zeigt innerhalb von Minuten eine beginnende Wundinfektion. Eine Revolution im Wundmanagement, ein vergleichbares Produkt ist bis dato nicht am Markt erhältlich. Für diese Innovation wurden Heinzle und Sigl bereits mit dem Ideenwettbewerb des Sciencepark Graz sowie dem Fast Forward Award des Landes und dem Publikumsaward des Houska Preises ausgezeichnet. Ebenso wurde das Forscherinnen-Duo als Unternehmerinnen des Jahres 2018 der WKÖ (Startup) gekürt.

Kategorie: Startup - Neugründungen

Laura Habel, BA, Katharina und Klara Habel

Big Power Fitness Snack GmbH, Felbach, www.big-power.at

Hinter Big Power stehen drei Schwestern, die regionale und qualitativ hochwertige Fitness-Snacks der ganz besonderen Art vermarkten: Sie packen Eiweiß in Form von Chips aus Schinken in die Dose. Das Ziel des Startups ist es, ernährungsbewusste wie insbesondere fitnessbegeisterte Menschen mit diesen Power-Snacks zu begeistern. Ihre Erfahrung sammelten die Schwestern im Elternhaus - hier wird seit Generationen Landwirtschaft betrieben. Ihr Credo: Das Fleisch kommt zu 100 Prozent aus der Steiermark, produziert wird in Handarbeit - ohne Zucker und ohne Konservierungsstoffe. Mit dieser „kraftvollen“ Geschäftsidee schaffte es das Trio bereits in die TV-Show „2 Minuten, 2 Millionen“.

Kategorie: Besondere unternehmerische Leistung

Mag. Anita Frauwallner

Institut AllergoSan - pharmazeutische Produkte Forschungs- und Vertriebs GmbH, Graz, www.allergosan.at

Das Institut AllergoSan wurde 1991 in Graz gegründet und beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren mit der Erforschung und Entwicklung von Produkten aus natürlichen Substanzen - wie probiotischen Bakterien, Pflanzenextrakten und Mineralstoffen. In Zusammenarbeit mit weltweit anerkannten Forschern aus Medizin, Biologie, Pharmazie und Biochemie ist es gelungen, ein weit über die Landesgrenzen hinaus anerkanntes naturheilkundliches Forschungs- und Kompetenzzentrum aufzubauen. Mit dem Produkt „OMNi-BiOTiC“ schaffte es AllergoSan in den letzten zehn Jahren die Marktführerschaft in Österreich im Bereich der medizinisch relevanten Probiotika zu erreichen und auch in Deutschland die Nummer eins zu werden. Im In- und Ausland ist AllergoSan längst gefragter Partner für Kooperationen. Zu Beginn war AllergoSan ein „Ein-Frau-Unternehmen“ und das Thema Probiotika weitgehend unbekannt. Heute beschäftigt das Unternehmen 150 Mitarbeiter und wächst weiter.

Kategorie: Regionalität - Nachhaltigkeit

Heidi Wallner

Spitzwegerich KG, Leibnitz, www.spitzwegerich.at

Die Idee, ein Biofachgeschäft mit integriertem vegetarischem Bistro für ökologisch bewusste Konsumenten zu schaffen, wurde 2012 von Heidi Wallner umgesetzt. Ihr Fokus liegt hier auf kompetenter Fachberatung sowie einem facettenreichen, regionalen Angebot. Die Ernährungsberaterin verfolgt in ihrer Firmenphilosophie insbesondere den Schwerpunkt auf hochwertige Lebensmittel. Dazu forciert sie den engen Kontakt zu regionalen Lieferanten - auch, um die Erhaltung der kleinbäuerlichen Strukturen mittels korrekter Preise zu unterstützen.

Graz, 1. Oktober 2018

Rückfragehinweis:

Mag. Mario Lugger

Referatsleiter Kommunikation

0316/601-652